

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Immermannstraße 27, 39108 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort: OFFENe HEIDe
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Christel Spenn, Immermannstraße 27, 39108 Magdeburg

Magdeburg, 22.07.2008

*Der moderne Mensch ist leicht zu lenken,
aber nur schwer zu etwas zu bewegen.*

Ernst Ferstl

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

das Brandenburger Tor in Berlin war schon wieder zu. Dieses Mal als Teil der weiträumigen Absperrung zum „öffentlichen“ Gelöbnis vor dem Reichstag. Man wolle vor dem Auftraggeber der Bundeswehr das Gelöbnis ablegen, meinte Kriegsminister Jung. Ob man auch die Särge vor dem Auftraggeber aufbahrt, wenn wieder Opfer zu beklagen sind? Selbst die Spree wurde gesperrt. Da hat man den vielen Touristen gleich ein feines Bild vom Land und dessen Hauptstadt offenbart. Aber es gab auch kreativen Protest gegen die Veranstaltung. So stand ein Mann im weißen Kittel vor dem Einlass für die geladenen Gäste. Er behauptete, er sei Psychiater und müsse bei so viel Hirnrissigkeit einfach vor Ort sein.

Für den **181. Friedensweg** am **Sonntag**, den **03. August 2008** um **14 Uhr** haben wir uns das ehemalige **Waldhaus Forst** direkt an der **B 71** **zwischen Letzlingen und Gardelegen** als Treffpunkt ausgewählt. Am ehemaligen Bahnübergang ist Platz zum Abstellen der Fahrzeuge und für die Kundgebung.

Auf dem ca. **4 km** langen Rundkurs können wir uns ein Bild machen von den Eingriffen in die Landschaft, die für die Gleisanbindung des Gefechtsübungszentrums vorgenommen wurden. Wir zeigen uns auch auf der B 71. Weiterhin gibt es im Wald auch Neues zu entdecken. Zum Abschluss kommen wir am Königssee (oder auch Schwarzer Pfuhl genannt), vorbei, wo man sich die Füße abkühlen kann oder, wer nicht so hohe Ansprüche stellt, auch ins Wasser gehen kann. Die Gegend ist auch bekannt für die **Heidelbeeren**, die man sich im Anschluss an den Friedensweg individuell pflücken kann.

Der Beginn des **Arbeitstreffens** ist am **Mittwoch**, den **06. August 2008** um **19 Uhr** in **Brunkau** bei der Firma Ollendorf im Lüderitzer Weg. Zentraler Punkt ist dort natürlich das Jubiläum der OFFENen HEIDe, die Einladung liegt zur besseren Berücksichtigung im Terminkalender und zum Weitersagen oder –schreiben schon mal dem Rundbrief bei. Dankbar sind wir über Rückäußerungen von Leuten, die an der Radtour für den Frieden teilnehmen und von Leuten, die übernachten wollen. Das erleichtert uns die Vorbereitung und die Wahl des richtigen Kochtopfs.

Das **Didge-Village 3.0** (Didgeredoo-Festival 2008) findet vom **08. bis 10. August 2008** im **Schlosspark Krumke** (Osterburg) statt. Dort gibt es ein Wiedersehen und Wiederhören mit den Baumgeistern aus Stendal, die die Ostermärsche bereichert haben. Näheres über das bunte Programm im Internet unter www.didgevillage.de.

Einige der Panzer, die mit ihren Ketten in der Heide rasseln und auf dem Gleis, das wir zum Friedensweg sehen, an- und abrollen, gehören zur 1. Panzerdivision. Diese will in Hannover ein Sommerbiwak durchführen. Dagegen ruft ein breites Bündnis zum **22. August 2008** (Freitag) ab **17 Uhr** in **Hannover** zu einem Aktionstag auf. Das Motto lautet „Keine Feier mit der 1. Panzerdivision! – Kein Frieden mit der Bundeswehr!“ Vielleicht ein Anlass, die benachbarte Landeshauptstadt zu besuchen. Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.friedensbuero-hannover.de oder www.antimilitarismus.blogspot.de

Wir wollen auf dem Friedensweg wie im Vormonat an die Ereignisse vom 11. August 1994 erinnern. Gerade auch in Zeiten der geplanten Proteste gegen die Atomwaffen in Büchel wird deutlich, dass, wer dem Militär Sand ins Getriebe streut, mit Strafen zu rechnen hat. Ich denke in diesem Zusammenhang an die immer wieder vorgelebte Konsequenz von **Dr. Erika Drees**.

Euer

Helmut Adolf

Dass es bei der Justiz auch anders geht, zeigt folgender Artikel:

abgeschrieben aus: Junge Welt vom 17.06.08

Helden des Tages

Raytheon-Nine

Welch wunderbare Menschen auf der britischen Insel leben erfuh die Welt mal wieder am Freitag. Nordirland steht der Republik nicht nach, wie jetzt bekannt wurde. In Belfast sprach ein Gericht in der vergangenen Woche neun Angeklagte frei, worüber die staatstragenden deutschen Medien ebensowenig berichteten wie über die Motive des Nein zum Lissabon-Vertrag der EU. Schließlich ist die Entscheidung der Jury in Belfast ein Sieg über die Rüstungsindustrie und zugleich eine deutliche Verurteilung der israelischen Kriegsverbrechen im Libanon. Aber der Reihe nach.

Im August 2006 hatten in der nordirischen Stadt Derry neun Aktivisten der lokalen Antikriegsbewegung die Büros einer Filiale des US-amerikanischen Rüstungskonzern Raytheon besetzt und dort Computer zerstört. Dadurch wurde die Auslieferung von Präzisionswaffen an die israelische Luftwaffe verhindert, die zu dieser Zeit im zweiten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Libanon bombardierte. In der Gerichtsverhandlung in Belfast beriefen sich die Aktivisten auf die Pflicht eines jeden britischen Bürgers, Kriegsverbrechen zu verhindern. Schließlich habe die israelische Luftwaffe auch systematisch Wohngebiete im Libanon angegriffen und dabei über 1000 unschuldige Zivilisten getötet. Die Jury entschied jetzt auf „unschuldig“.

In einer ersten schriftlichen Stellungnahme der „Derry Anti-War Coalition“ heißt es: „Die Jury hat akzeptiert, dass wir berechtigt waren zu glauben, dass die israelischen Streitkräfte im Sommer 2006 in Libanon Kriegsverbrechen begingen; daß die Firma Raytheon Beihilfe zu diesen Verbrechen leistete und daß die von uns unternommenen Maßnahmen die Verübung dieser Kriegsverbrechen behindern sollten und dies auch taten.“ Zugleich werden die nordirischen Justizbehörden in der Erklärung aufgefordert, zu untersuchen, ob Raytheon eine „kriminelle Organisation“ ist. Bravo Derry! (rwr)

Internet: www.raytheon9.org